

Informationen



Gebet für die Region

Donnerstag, 22.10.2020
20.00 Uhr
in der ref. Kirche Huttwil

Mitgliederaufnahmen: 25. Oktober 2020

→ jetzt Talon ausfüllen und im Korpsbüro abgeben!



Eheseminar

Liebeslust - ganz entspannt zu gutem Sex
Vortrag für Paare mit Veronika Schmidt
Samstag, 31. Oktober 2020 / 9-12 Uhr

Anmeldeschluss: 20.10.2020



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 18. Oktober 2020

Serie: Unsere Vision (1)
Thema: Vision Sunday
Text: Matthäus 13,33
Ziel: Wir lassen uns von Gott eine innere Schau von den herrlichen Dingen schenken, die er durch uns in unserem Umfeld tun will!

1. Eine neue Vision!

In einem längeren Prozess hat die Korpsleitung eine neue Vision für unsere Gemeinde formuliert:

"Wir kennen unsere Identität in Jesus Christus und leben unsere Berufung im Alltag."

Hinter diesem simplen Satz stecken ein paar starke Überzeugungen:

- Leben mit Jesus und Alltag gehören untrennbar zusammen. Glaube darf nie allein auf die Gemeinde reduziert werden. Deshalb lautet unser Slogan zur Vision: **"Unser Sonntag beginnt am Montag."**
- Was in der Gemeinde passiert, ist nicht Selbstzweck. In all unseren Diensten muss es ganz zentral darum gehen, dass die einzelnen Gemeindeglieder für ihren Alltag ausgerüstet werden.

- Unsere Gemeinde kann nie stärker sein, als wenn jedes einzelne Glied seine wahre Identität kennt und seine Berufung als Repräsentant des Reiches Gottes im Alltag lebt! Das Resultat: **Eine erweckliche Atmosphäre, die nach und nach unsere Region durchdringt und transformiert!**

In den kommenden Monaten werden wir uns in unseren Gottesdiensten und Kleingruppen intensiv mit den **drei zentralen Werten** unserer Vision beschäftigen: **Identität, Berufung und Alltag.**

2. Wie das Reich Gottes wirkt

In unserem Predigttext wird das Reich Gottes mit Sauerteig verglichen, der unter eine grosse Menge Mehl (32 kg Mehl!) gemischt wird und nach und nach den ganzen Teig durchsäuert. Die Frage ist: Was versteht Jesus eigentlich unter dem **Reich Gottes**? Am besten verstehen wir es, wenn wir es mit einem irdischen Königreich vergleichen:

- **König:** Die Bibel stellt uns Gott als König vor (vgl. Ps. 47,8). Er regiert absolut souverän und definiert, was in seinem Reich gilt.
- **Territorium:** In Ps. 24,1 steht: "**Dem Herrn gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt.**" Und Jesus sagt, dass ihm alle Macht im Himmel und auf Erden übertragen ist (vgl. Mt. 28,18).
- **Volk:** Das Volk des himmlischen Königs setzt sich aus denjenigen Menschen zusammen, die seine Herrschaft anerkennen und ihm dienen. Sie werden zu Söhnen und Töchtern Gottes.

Wenn Jesus in unserem Predigttext davon spricht, dass der Sauerteig seines Reiches in das Mehl dieser Welt hineingeknetet werden muss, dann hat das ganz persönlich mit uns zu tun. **Wir sind Teil dieses Sauerteigs, der unsere Welt durchsäuern soll.** Solange der Sauerteig nämlich für sich in der Schüssel bleibt, passiert gar nichts. **Jede Generation muss wieder neu mit dem Reich Gottes durchdrungen werden.** Oder wie es ein früher Erzbischof der anglikanischen Kirche einmal gesagt hat: "**Wir sind nur eine Generation vom Erlöschen entfernt.**" Dazu zwei Beobachtungen aus dem Predigttext:

- **Sauerteig wirkt sehr langsam.** Auch die Entfaltung des Reiches Gottes braucht Zeit. Jesus vergleicht es an vielen Stellen mit der Natur. Wir sind herausgefordert, dranzubleiben, durchzuhalten und Geduld zu üben! Gott wirkt – auch heute!

- **Der Sauerteig wirkt solange, bis der ganze Teig durchsäuert ist!** Das Reich Gottes kommt! Das Leben, das aus ihm hervorgeht, durchdringt die ganze Welt (vgl. Mt. 24,14)!

3. Eine neue Kultur aufrichten

Jedes Königreich hat eine eigene Kultur. So auch das Reich Gottes:

- **Radikale Liebe:** Unser Leben wird zum Ausdruck der Liebe Gottes. Diese Liebe zeigt sich in der Hingabe an den Nächsten, sie umarmt Menschen, verschenkt sich, geht die Extra-Meile und lädt zu einem Leben mit Gott ein.
- **Überwältigende Freude:** Bei der Ankündigung der Geburt Jesu sagte der Engel zu den überraschten Hirten: „**Siehe, ich verkündige euch grosse Freude.**“ (Lk. 2,10) Grosse Freude wird sichtbar, sie drängt aus allen Poren. Lobpreis ist Ausdruck dieser grossen Freude. Nach Psalm 40,4 ist die Freude an Gott Mission!
- **Überfliessende Grosszügigkeit:** Grosszügigkeit ist Ausdruck des Wesens Gottes. Geiz und Kleinlichkeit sind Ausdruck einer Bettlermentalität. Grosszügigkeit schafft einen weiten Raum, in dem Gottes Liebe, Freiheit und Fülle pulsieren können
- **Eine neue Gerechtigkeit:** Gnade bedeutet: Gottes Barmherzigkeit triumphiert über das Recht. Wer dies persönlich erlebt hat, kann freiwillig auf sein Recht verzichten und frei werden von seinem Ego. Er wird zum Kanal von Gottes Erbarmen für diese Welt.
- **Erfrischende Kreativität:** Gott ist in seinem tiefsten Wesen Schöpfer. Wo er ist, wird Neues erschaffen! Er will uns schöpferische Ideen schenken, mit denen wir dieser Welt dienen können.

Daniel und seine Freunde geben uns ein Beispiel, dem wir nacheifern können. Sie haben sich nicht damit begnügt, fern ihrer Heimat zu überleben und ihrem Glauben im Stillen treu zu bleiben. **Sie haben ihren Sauerteig in den Teig des babylonischen Reiches gemischt und es solange durchsäuert, bis selbst die babylonischen Herrscher Gott als König anerkannten** (vgl. Dan. 3,28f.; 6,26f.).

- ?? Welche Zutaten der Reich-Gottes-Kultur möchtest du nächste Woche dem Teig deiner Umgebung beimischen?

Herzlich, *Matthias Stalder*